

Fußball: Exit Premjer Liga

Simferopol. Die beiden ukrainischen Erstligisten von der Krim sollen spätestens zur nächsten Saison in die russische Liga wechseln, erklärte der Vizeregierungschef der Krim, Rustam Temirgalijew, gegenüber der Agentur Ria Nowosti. Am Wochenende liefen FK Sewastopol und Tawrija Simferopol – 1992 erster ukrainischer Meister – erstmals nach 16 Wochen wieder in der Premjer Liga auf. Simferopol trat trotz Heimrecht im Olympiastadion von Dynamo Kiew an und verlor dort 1:2. Nach Angaben von Temirgalijew steht der Klub von den Nordhängen des Krimgebirges vor der Insolvenz, da sein milliardenschwerer Mäzen Dmitri Firtasch auf Druck der USA in Wien verhaftet wurde. Zahlungsunfähig ist auch der ukrainische Vizemeister Metalist Charkow, nachdem sein Besitzer Sergej Kurtschenko, Geschäftsführer von GasUkraina, nach Belarus geflohen ist und sein Vermögen von der EU eingefroren wurde. Erfolgstrainer Myron Markewytsch hat das Schiff bereits verlassen, ebenso HSV-Sportvorstand-Legende Frank Arnesen. Die beiden Krim-Vereine wollen ihren Abschied aus der Premjer Liga in der kommenden Woche mit Vertretern von FIFA, UEFA und ukrainischem Verband abstimmen. Stattfinden soll das Treffen in Kasachstan. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/217156.fußball-exit-premjer-liga.html>